

Heiliger Antonius statt Franz Josef Strauß

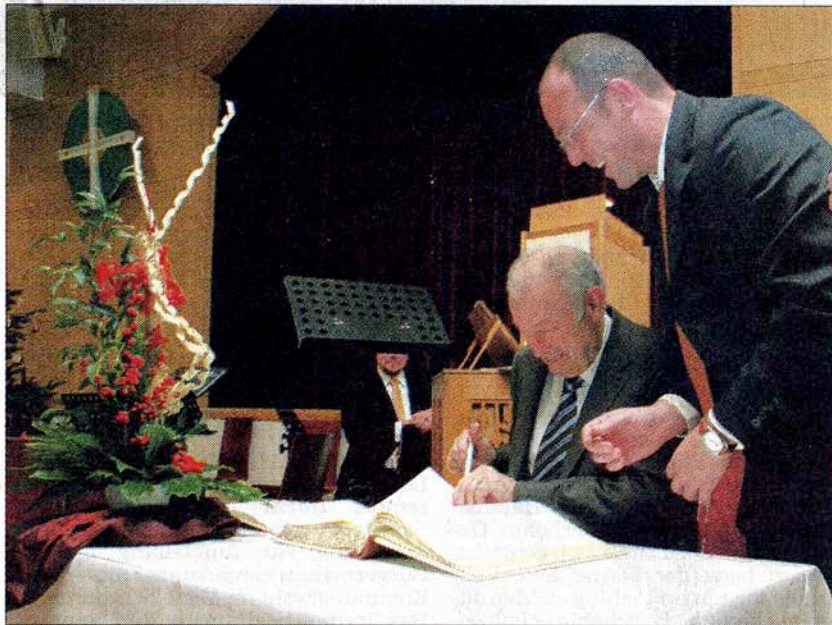
Innere Haltung: Amt mit Mut und Demut ausüben – Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde

NEUENDETTLSAU (edü) – Der Bayerische Ministerpräsident Günther Beckstein hat sich am Freitagabend in das Goldene Buch der Gemeinde Neuendettelsau eingetragen. Amtierender Bürgermeister Gerhard Korn nutzte den Festvortrag Becksteins zum Jubiläum der Augustana-Hochschule, um das Buch vorzulegen. Auch in das Gästebuch der Hochschule trug sich der Ministerpräsident ein.

Zugesagt hatte er den Festvortrag schon vor zwei Jahren, als er nicht daran gedacht habe, einmal Ministerpräsident zu werden. Das sei „ein Fehler“ gewesen, meinte er humorvoll. Ihm sei nach der Übernahme des neuen Amtes geraten worden, den Termin abzusagen. „Ich stehe auch zu meinem Fehler“, so Beckstein wörtlich unter Beifall. „Wenn ich etwas zugesagt halte, dann halte ich es auch ein.“

Figur von Karl Inhofer

In seinem Vortrag (siehe Seite „Westmittelfranken“) unterstrich er seine Überzeugung, dass der Mensch Ebenbild Gottes sei. Dies führe er sich immer wieder durch eine Statue des heiligen Antonius, des Schutzheiligen der Bettler, vor Augen. „Der heilige Antonius weist mich darauf hin, dass vor unserem Herrgott der Bettler ganz genauso viel wert ist wie der Ministerpräsident, und das schafft mir die innere Haltung, dass ich sage: Mein Amt mit



Ministerpräsident Beckstein trug sich in Neuendettelsaus Goldenes Buch ein, das ihm amtierender Bürgermeister Korn vorgelegt hatte. Foto: Dürr

Mut, aber auch mit Demut auszuführen, ist eine ganz wichtige Botschaft aus dem christlichen Menschenbild“, so Beckstein wörtlich.

Die Heiligenfigur hat ihm nach eigenen Angaben Mittelfrankens Regierungspräsident Karl Inhofer „aus ir-

gendem Archiv“ ins Innenministerium geholt. Sie sei „das einzige, was ich vom Innenministerium mit in die Staatskanzlei genommen habe“. Sie stehe „dort wo früher die Büste des Franz Josef Strauß gestanden hat“, erntete er heiteres Gelächter.